



Gewässerkunde

Gewässergütekarte Bayern

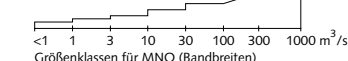
Trophie

Stand Dezember 1998

Güteklassen

- I: oligotroph**
Fließgewässer: Geringe pflanzliche Produktion; Sauerstoffsättigung stets um 100% und ohne nennenswerte Schwankungen; geringe Nährstoffbelastung.
Seen: Geringe Planktonproduktion, hohe Sichttiefe; meist ganzjährig Sauerstoffsättigung bis zum Seegrund; geringe Nährstoffbelastung.
- I-II: mesotroph**
Fließgewässer: Mäßige Produktion von Wasserpflanzen; Sauerstoffkonzentration nur wenig schwankend; Nährstoffbelastung gering bis mäßig.
Seen: Mäßige Produktion von Algen, zeitweise Algenblüten, mittlere Sichttiefe; geringe bis mäßige Sauerstoffzehrung wie auch Nährstoffbelastung.
- II: eutroph**
Fließgewässer: Erhebliche Produktion von Plankton bzw. höheren Wasserpflanzen; Sauerstoffkonzentration deutlich schwankend; mäßige bis erhöhte Nährstoffbelastung.
Seen: Nährstoffbelastung ausreichend für hohe Algenproduktion, häufig Algenblüten mit geringer Sichttiefe; zeitweise totaler Sauerstoffschwund in der Tiefe.
- II-III: eutroph - polytroph**
Fließgewässer: Erhebliche bis starke pflanzliche Produktion, meist als Plankton; Sauerstoffkonzentration erheblich schwankend; deutlich erhöhte Nährstoffbelastung.
Seen: Zeitweise übermäßige Algenproduktion, geringe Sichttiefe; über längere Zeiträume hinweg totaler Sauerstoffschwund in der Tiefe; Nährstoffbelastung hoch.
- III: polytroph**
Fließgewässer: Starke pflanzliche Produktion, in großen Flüssen und Staubeichen meist Plankton; Sauerstoffkonzentration stark schwankend, Gefahr von Fischsterben durch nächtliche Sauerstoffzehrung; starke Nährstoffbelastung.
Seen: Übermäßig hohe Algenentwicklung (oft Blaualgen), Sichttiefe nur im Zentimeterbereich; übermäßig hohe Sauerstoffzehrung im gesamten Wasserkörper, übermäßige Nährstoffbelastung.
- III-IV: polytroph - hypertroph**
Fließgewässer: Trübung durch sehr starke Schwebalgenproduktion; Faulschlamm durch absterbende Algen; sehr starke Sauerstoffschwankungen; sehr hohe Nährstoffbelastung.
Seen: Tags hohe Sauerstoffübersättigung, nachts Sauerstofffreiheit.
- IV: hypertroph**
Fließgewässer: Algenmassen durch andauernde, übermäßige Nährstoffbelastung; stärkste Sauerstoffzehrung; Ablagerung von Faulschlamm; Verödung der Makrobiözönose.
Seen: Tags höchste Sauerstoffübersättigung, nachts absolute Sauerstofffreiheit.

Abfluss



Gewässer

- Fließgewässer, Stauhaltungen, Seen
- Kanäle
Fließgewässer, zeitweise trocken oder verrohrt

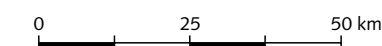
Siedlungen

- Siedlungsflächen
- BAYREUTH Regierungsbezirkssitz
Schweinfurt Kreisfreie Städte

Verwaltungsgrenzen

- Staatsgrenzen
Landesgrenzen
- Regierungsbezirksgrenzen

Wasserwirtschaftliche Fachdaten: Bezirksregierungen, Wasserwirtschaftsämter und Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft
Topographische Grunddaten: Wiedergabe mit Genehmigung des BLVA, Nr. 942/98



Maßstab 1 : 1 250 000

© Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft, eine Behörde im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen
Lazarettstr. 67, D-80636 München, Telefon 089/9214-01
1. Auflage, Juli 1999

Karten zur
Wasserwirtschaft

